



BMWSB, Krausenstraße 17 - 18, 10117 Berlin

nur per E-Mail

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung  
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

**MinDir Dirk Scheinemann**  
Leiter der Abteilung Baupolitik,  
Bauwirtschaft, Bundesbau

Krausenstraße 17 - 18  
10117 Berlin

Tel. +49 30 18 335-16200

BII1@bmwsb.bund.de

www.bmwsb.bund.de

**Betreff: Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen VOB/A 2019 -  
Abschnitt 2 und 3**

hier: Inkrafttreten der mit Bezug 1 bekanntgegebenen Änderungen am  
14. Februar 2024

- Bezug: 1. Erlass B II 6 - 70421/2#4 vom 24. Oktober 2023 - Einführung  
neuer elektronischer Standardformulare („eForms“)  
für Bekanntmachungen
2. Verordnung zur Änderung vergaberechtlicher Vorschriften  
vom 7. Februar 2024 (BGBL 2024 I Nr. 38)

Geschäftszeichen: BII1-70421/2#5

Datum: Berlin, 22.02.2024

Seite: 1 von 2

Mit der im Bundesgesetzblatt am 13. Februar 2024 veröffentlichten  
Verordnung zur Änderung vergaberechtlicher Vorschriften vom 7. Februar  
2024 (BGBL 2024 I Nr. 38; Bezug 2) wurden rechtstechnische Anpassungen  
in der Vergabeverordnung (VgV), der Vergabeverordnung Verteidigung und  
Sicherheit (VSVgV) und der Sektorenvergabeverordnung (SekVO)  
vorgenommen.

Diese Anpassungen betreffen u.a. die Aktualisierung der statischen  
Verweise auf die anzuwendenden Regelungen der VOB/A - Abschnitte 2  
und 3.



Seite 2 von 2

## I. Inkrafttreten

Ab dem 14. Februar 2024 ist somit der 2. Abschnitt der VOB/A in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 2019 (BAnz AT 19.02.2019 B2), der zuletzt durch die Bekanntmachung vom 6. September 2023 (BAnz AT 25.09.2023 B4) geändert worden ist, anzuwenden.

Ebenfalls ab 14. Februar 2024 ist der 3. Abschnitt der VOB/A in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 2019 (BAnz AT 19.02.2019 B2), der zuletzt durch die Bekanntmachung vom 6. September 2023 (BAnz AT 25.09.2023 B4) geändert worden ist, anzuwenden.

Die geänderten Paragraphen wurden bereits im Erlass vom 24. Oktober 2023 (Bezug 1) dargestellt.

## II. Aufhebung

Der Erlass BWI7 -70421/3#3 vom 18. Juli 2019 wird aufgehoben.

Im Auftrag

Dirk Scheinemann